

SPD Fraktion Winnenden
Andreas Herfurth, Haselsteinstr. 10, 71364 Winnenden
Mobil.: 0171 640 0854; E-mail: herfurth.winnenden@t-online.de

SPD Anträge / Anfragen / Anregungen zur Haushaltsplanberatung am 30.11.2021

**S.28. Frage: In der Übersicht werden die Istzahlen 2020 aufgeführt. Warum sind die Istzahlen nicht auf die einzelnen Teilhaushalte heruntergebrochen?
Anhand des zeitlichen Vergleichs von Istzahlen kann die Entwicklung einer Position besser beurteilt werden. Wir halten das für unbedingt notwendig.**

Antwort Verwaltung: Beim nächsten Haushalt werden die Istzahlen aufgenommen. Man hat mit dem Softwarebetreiber gesprochen. Der Haushalt bekommt dann ein Querformat.

S.91 Frage zu Kennzahlen: Im Haushaltsplan wird dargestellt, welche Kennzahlen der Gemeinderat sich vorgegeben hat. Die dazugehörigen Werte sind nicht aufgeführt. Wann bekommen wir diese?

Antwort Verwaltung: Die Zahlen für 2019 liegen noch nicht vor. Man geht davon, dass diese dann in einem Jahr zur Verfügung stehen.

S.121 Antrag: Die geplante Entwicklung der Personalkosten ist besorgniserregend. Wir beantragen die Durchführung eines Pilotprojekts mit einem externen Beratungsbüro. Es soll untersucht werden, ob mit Hilfe von Digitalisierung und Entbürokratisierung die Arbeitsabläufe schneller und damit kostensparender gestaltet werden können.

Antwort Verwaltung: Im Frühjahr 2022 beabsichtigt man einen Bericht zum gegenwärtigen Stand der Digitalisierung in der Verwaltung vorzulegen. In diesem Zusammenhang wird dann das Thema mit erörtert.

S.129 Antrag Wohnberatung: Es ist gut, dass es dieses Angebot gibt.

Wir bitten zu prüfen, ob das Angebot nicht erweitert werden kann. Es gibt viele leerstehende Wohnungen / Häuser und viele große Wohnungen / Häuser, die von einer Person bewohnt werden.

Manche Kommunen bieten in diesem Bereich ein aktives Beratungsangebot an.

Antwort Verwaltung: Der Seniorenrat hat das bereits im Angebot. Pandemiebedingt fand nur wenig statt.

S.147 Anfrage zu Gebäudemanagement / Verbrauchsdatenerfassung: Die Stadtverwaltung will bis 2035 klimaneutral werden. Es gibt einen Klimafonds. Ein Klimabeauftragter soll eingestellt werden. In 17 städtischen Gebäuden werden die Verbrauchsdaten von Strom und Heizung erhoben.

1. Welche Schlussfolgerungen werden aus der Verbrauchsdatenerfassung gezogen? Werden aufgrund der Verbrauchsdatenerfassung Smarte Technologien zur weiteren Reduzierung eingebaut?

2. Welche Planungen gibt es für die weiteren städtischen Gebäude hinsichtlich Minimierung der fossilen Brennstoffe?

Antwort Verwaltung zu 1: Der Verwaltung ist bewusst, dass man aus der Analyse der Daten mehr machen könnte. Es fehlt an Manpower. zu 2: Es werden die Möglichkeiten dann untersucht, wenn eine größere Sanierung sowieso ansteht.

S.154 Anregung: Was passiert mit dem Hartplatz, wenn die Container nicht mehr benötigt werden? Wir sehen hier die Weiterentwicklung zu einem offenen Freizeit- und Sportzentrum, u.a. durch Anlegen eines modernen Bolzplatzes

Antwort Verwaltung: Es gibt einen Sportstättenleitplan. In diesem ist die Umwandlung in ein Kunstrasenfeld vorgesehen. Wenn andere Vorstellungen entwickelt werden, dann sind die Schulen und die Stadtverband für Sport einzubeziehen. Es ist zu beachten, dass in diesem Bereich auch Schulsport stattfindet.

S.253 Frage zur Grundschule Schelmenholz: Können die erwarteten Zuschüsse vorfinanziert werden, sodass mit der Realisierung früher begonnen werden kann?

Antwort Verwaltung: Es findet 2022 / 2023 ein Realisierungswettbewerb statt. Wenn das Ergebnis vorliegt, dann erfolgt die Antragstellung.

S.257 Frage zur Alfred Kärcher Sporthalle: Werden wirklich noch die SchülerInnen der Haselsteinschule zu anderen Sporthallen gefahren?

Antwort Verwaltung: Ja, in Winnenden sind Sporthallen ein knappes Gut.

S.345 Antrag: Einstellung von Sanierungsmittel in Höhe von 50 000.-€. Wir haben das Kleinspielfeld besichtigt. Das Kleinspielfeld weist Löcher auf. Das Spielen auf dem Feld ist daher mit Risiken verbunden. Wir empfehlen dringend die Sanierung des Multifunktionsspielfeldes

Antwort Verwaltung: Eine Generalsanierung hält man für nicht angebracht. Es findet ein Realisierungswettbewerb statt. Hierfür ist auch das Gelände des Kleinspielfeldes vorgesehen.

Gegenrede: Die Stadt möge doch bitte eine Reparatur der schlimmsten Stellen in Erwägung ziehen.

S.351 Anregung: Es ist bekannt, dass die Unterbringung des Tafelladens verbesserungswürdig ist. Wir sehen mittelfristig ein Familienzentrum / Sozialzentrum in Innenstadtnähe mit Tafelladen, DRK-Kleiderstube u.a.

Kommentar Verwaltung: Das gegenwärtige Gebäudeangebot ist dazu nicht geeignet. Gegenrede: Manchmal ergeben sich überraschende Möglichkeiten.

S.353 Frage: Wie viele Obdachlose betreut Winnenden aktuell?

Antwort Verwaltung: Es gibt 49 Obdachlose, davon werden 19 betreut.

S.434 Antrag zur Wohnungsversorgung: Wir haben aktuell eine Nullzinsphase. Es ist bekannt, dass die Bürgerstiftung Winnenden Interesse an alternativen Anlageformen hat. Die Stadt wird beauftragt zu prüfen, ob es grundsätzlich möglich ist, Stiftungskapital in Immobilien anzulegen. Wenn dem so wäre, dann könnte die Bürgerstiftung Wohnungen in Winnenden erwerben und an die Stadt weitervermieten.

Antwort Verwaltung Teil 1: Rechtlich ist die Anlage in Immobilien grundsätzlich möglich. Der Stiftungsvorstand beschäftigt sich bereits mit diesem Thema. Teil 2: Wenn die Stadt ein Angebot über das Anmieten von Wohnungen – unabhängig von wem - erhält, dann wird das selbstverständlich geprüft.

S.513 Nachfrage zur Videoüberwachung: Hat sich die Rechtslage geändert, sodass das möglich ist? Vor Jahren war Thema im Gremium, die Vermüllung bei den Containerstandorten über Videoüberwachung einzudämmen. Das wurde damals aus rechtlichen Gründen verworfen.

Antwort Verwaltung: Es hat sich rechtlich in der Zwischenzeit nichts geändert. Im öffentlichen Raum ist Videoüberwachung nur sehr eingeschränkt zulässig. Im privaten Bereich besteht die Möglichkeit.

S.609 Antrag: Wir halten die Alarmierung über Sirenen im Notfall für nicht gut. Unser besserer Vorschlag ist, die Alarmierung über Lautsprecherdurchsage zu organisieren. In diesem Zusammenhang haben wir die Bitte auch kurz darzustellen, was vom beschlossenen Notfallkonzept bislang umgesetzt wurde. Auf Seite 201 werden Kosten für Terrorabwehr ausgewiesen. Wir bitten um Erläuterung.

Antwort Verwaltung: Grundsätzlich wäre ein Alarmierungs-Mix vorgesehen. Das ist zu diskutieren, wenn die Förderung gegeben ist. Beim Notfallkonzept wurden bislang keine weiteren Schritte umgesetzt. Die Kosten Terrorabwehr bedeuten u.a. die Boller für den City-Treff.